

## INHALTSVERZEICHNIS

ANMERKUNGEN ZU ORTS- UND PERSONENNAMEN, ZUR ÜBERSETZUNG UND ZUR TRANSLITERATION .....	10
VORWORT .....	11
1 EINLEITUNG.....	13
1.1 Untersuchungsgegenstand und Fragestellungen .....	15
1.2 Begriffe und theoretische Überlegungen .....	18
Freundschaftsbegriff.....	18
Kulturbegriff.....	20
Auswärtige Kulturpolitik.....	22
1.3 Forschungsstand.....	24
1.4 Quellenlage .....	30
2 DEUTSCHLAND UND BELARUS: EINE AMBIVALENTE BEZIEHUNG.....	35
3 FREUNDSCHAFTSVERWALTUNG: ORGANISATIONEN IN MINSK UND BERLIN.....	45
3.1 Anfänge der Freundschaft: VOKS und DSF.....	45
3.1.1 VOKS und sowjetische Kulturdiplomatie.....	45
3.1.2 Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft: Aufbau einer Massenorganisation.....	48
3.2 Entstalinisierung und Détente .....	53
3.2.1 Ein neuer Kurs in der auswärtigen Kulturpolitik .....	53
3.2.2 Gründung der SSOD .....	59
3.2.2.1 Aufbau, Struktur, gesellschaftliche Funktion .....	59
3.2.2.2 Ein deutsch-sowjetischer Neuanfang? Die Gesell- schaft für Sowjetisch-Deutsche Freundschaft .....	63
3.2.2.3 Die Belorussische Freundschaftsgesellschaft.....	66
3.2.2.4 Austausch nach Plan: Inhalte der Zusammenarbeit...	73
3.2.3 Zwischenbilanz.....	79
3.3 Freundschaftsgesellschaften und sozialistische Außenpolitik .....	81
3.3.1 Freundschaft veranstalten: Zwischen Kultur und Politik.....	82
3.3.1.1 Freundschaftswochen: Feiern an der Seite der Sieger.....	85
3.3.1.2 Tage der Kultur.....	94
Kontext: Sowjetische Nationalitätenpolitik.....	94

	DDR-Kulturtage .....	99
	Belorussische Kulturtage in der DDR .....	108
3.3.1.3	Zusammenfassung .....	119
3.3.2	Auswärtige Kulturpolitik und Auslandsinformation: Bilder und Botschaften .....	122
3.3.2.1	Sozialistischer Aufbau in nationalem Kontext .....	123
3.3.2.2	Alles nur „Fakelore“? Kulturschaffen in nationalem Gewand .....	144
3.3.2.3	Die weißrussische Sprache in der auswärtigen Kulturpolitik .....	156
3.3.2.4	Zusammenfassung .....	163
3.3.3	„Sozialistischer Erfahrungsaustausch“: Freundschaftsgesellschaften als Vermittler? .....	165
3.3.3.1	Direktkontakte zwischen Betrieben .....	166
3.3.3.2	Anfragen einzelner ‚Freunde‘ .....	177
3.3.3.3	„Internationalistische Erziehung“: Pionier- und Schulkontakte .....	181
3.3.3.4	Zusammenfassung .....	188
4	DIPLOMATIE IN DER SOWJETISCHEN PROVINZ? DAS GENERALKONSULAT DER DDR .....	189
4.1	„Mit heisser Nadel genäht“: Planung und Eröffnung .....	195
4.2	„An allen Instanzen vorbei“? Diplomatischer Alltag .....	199
	Auslandsinformation .....	199
	Polnische Konkurrenz .....	201
	Sozialistischer Erfahrungsaustausch .....	203
	Kulturelle Freiräume? .....	205
	Freundschaftsbande .....	209
	DDR-Interessenvertretung .....	210
4.3	Ausblick: Freundschaft in den 1980er Jahren .....	211
4.4	Zusammenfassung .....	215
5	BEGEGNUNGEN .....	218
5.1	Im festen Bündnis mit der Schwesterpartei: Gebiets- und Städtepartnerschaften .....	220
5.1.1	Etablierung von Partnerbezirken .....	222
5.1.2	Gegen ein Osteuropa von unten? Beispiel Gomel’-Zittau .....	224
5.1.3	Arrangiert und inszeniert? Direktverbindungen in der Öffentlichkeit .....	229
	Sozialistische Kultur .....	230
	Jugendkontakte .....	232
	Freundschaftsgesellschaften .....	233
	Darstellung in Presse und anderen Medien .....	234
	Freizeitgestaltung .....	236

Wirtschaftlicher Erfahrungsaustausch.....	238
5.1.4 Die Begegnung bester Freunde? Beispiel Freundschaftszug..	238
5.1.4.1 „[D]em Vorhaben der beiden Parteien [...] unterzuordnen.“: Reisevorbereitungen .....	241
5.1.4.2 Streng nach Protokoll: Unterwegs mit dem Freundschaftszug.....	245
5.1.4.3 Alles nur Propaganda? Der Freundschaftszug in Berichten.....	254
5.1.5 Zusammenfassung.....	259
5.2 Tourismus im Dienste der Freundschaft .....	261
5.2.1 Kollektive Auslandspropaganda: Organisation und Ziele des Auslandstourismus.....	264
5.2.2 „Reiseland DDR“, belorussisches „Land der blauen Flüsse und Seen“: Tourismus und Reiserouten.....	273
5.2.3 Gelenkte Emotionen: Reisen zu den ‚Freunden‘ .....	284
5.2.3.1 „[Z]wei Gesichter Deutschlands“: Belorussische Touristen in der DDR .....	287
5.2.3.2 Antifaschistische Pilger, Touristen zweiter Klasse: DDR-Bürger in der Sowjetunion .....	302
5.2.4 Zusammenfassung.....	319
5.3 Geteilte Mythen, gemeinsame Erinnerung?	
Antifaschisten und Partisanen .....	322
5.3.1 Gemeinsamer Topos: Antifaschismus.....	325
Konstruierte ostdeutsche Vergangenheit .....	325
Kriegsgedenken in Sowjetunion und BSSR .....	328
Befreiung, Antifaschismus, Freundschaft .....	330
Gedächtnisorte und Gedenktage.....	332
5.3.2 Antifaschistische Helden und die „Partisanenrepublik“ .....	341
6 FAZIT .....	354
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	362
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	363
Unveröffentlichte Quellen.....	363
Verwendete Periodika .....	364
Gespräche mit Zeitzeugen.....	364
Veröffentlichte Quellen.....	365
Darstellungen .....	367
Internetseiten.....	379